

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/019(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
<b>Betriebsausschuss SAB</b>	Dienstag, 09.09.2008	Julius-Bremer-Str. 8 Raum 609	17:00 Uhr	17:45 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.07.2008
- 3 Quartalsbericht zum 30.06.2008 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzender**

Beigeordneter Holger Platz

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Martin Hoffmann

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Jörg Richter

**Geschäftsführung**

Frau Ines Häntzschel

**Verwaltung**

Frau Doris König

Frau Iris Primas

Herr Andreas Stegemann

Frau Susanne Stern

**Abwesend**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadträtin Claudia Szydzick

Herr Reinhardt Brett

## Öffentliche Sitzung

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

---

**Herr Platz** eröffnet die 19. reguläre Sitzung des BA SAB in der IV. Wahlperiode und begrüßt die Stadträte, den Beschäftigtenvertreter sowie die Vertreter der Verwaltung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit acht Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Nichtanwesend sind Herr Brett und Herr Czogalla.

**Die Ausschussmitglieder stimmen der Einladung und Tagesordnung einstimmig zu.**

### **2. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.07.2008**

---

**Herr Platz** fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit der vorliegenden Niederschrift einverstanden sind oder ob noch Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf bestehe.

Da seitens der Ausschussmitglieder keine Änderungs- und Ergänzungsvorschläge vorgebracht werden, bittet **Herr Platz** um die Abstimmung der Niederschrift.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**4 Ja-Stimmen**

**0 Nein-Stimmen**

**4 Enthaltungen**

### **3. Quartalsbericht zum 30.06.2008 des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes**

---

**Frau König** bringt den Quartalsbericht ein.

Das Halbjahresergebnis fiel positiver als die vorgesehene Planung aus. Das positive Ergebnis wurde u. a. durch Zinserträge in Höhe von 3,5 Prozent geprägt. Die Planzahlen gingen von einem Zinssatz von zwei Prozent aus.

**Herr Wähnelt** fragt im Zusammenhang der Mülllieferungen zum Müllheizkraftwerk nach, wie sich die Energiepreissteigerungen erlösseitig niederschlagen.

**Frau König** teilt mit, dass die Energiekosten mit 20 Prozent in der Preisgleitformel berücksichtigt werden. Vertraglich ist keine Beteiligung des SAB an den Erlösen vorgesehen

Es bestehe immer zum 01. Juni eines jeden Jahres die Möglichkeit bei einer Entgelterhöhung nach Preisgleitformel um mehr als zwei Prozent eine Entgeltanpassung vorzunehmen.

**Herr Wähnelt** vertritt die Meinung, dass für den SAB die Anlieferungspreise sinken müssten, da das Müllheizkraftwerk aus dem angelieferten Müll die Energie gewinne.

**Herr Platz** fügt an, dass in Erfahrung gebracht werden müsse, auf was sich die Kosten beziehen. Dies müsse seiner Meinung nach in einer Preisanpassungsklausel dargestellt sein. Er bittet den SAB um Prüfung der vertraglichen Regelungen.

**Frau König** sagt, dass sich die Kosten auf einen Preisindex beziehen. Die Preisanpassungsklausel sei eine Kann-Bestimmung.

#### **Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes zum 30. Juni 2008 zur Kenntnis.**

#### **4. Verschiedenes**

---

**Frau König** teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass für den 21. Oktober 2008, 17:00 Uhr eine Sondersitzung des BA SAB vorgesehen sei und bittet sie diesen Termin vorzumerken. In dieser Sondersitzung soll eine Drucksache zum Thema Grundstücksübernahme Cracauer Anker Gegenstand werden.

Weiterhin informiert **Frau König** den Ausschuss zum Stand des Planfeststellungsverfahrens zum Weiterbetrieb der Deponie Hängelsberge.

Der Erörterungstermin mit den Beteiligten des Verfahrens fand am 03. Juni 2008 statt und es gab keinerlei Einwendungen. Damit ist das Anhörungsverfahren abgeschlossen.

Auf Grund von personellen Engpässen im Landesverwaltungsamt ist nicht mit einem Planfeststellungsbeschluss bis zum 08.11.2008 zu rechnen.

Seitens des SAB wurde ein Antrag an das Landesverwaltungsamt auf vorzeitigen Maßnahmebeginn ab November 2008 gestellt, der momentan durch das Landesverwaltungsamt bearbeitet wird. Sie geht davon aus, dass zum 08. November 2008 ein bestandskräftiger Bescheid zum Weiterbetrieb der Deponie vorliegt.

**Herr Platz** sagt, dass die Verfahren soweit abgeschlossen seien. Der Umweltverträglichkeitsbericht wird bis Mitte September 2008 vorliegen. Weiter teilt er mit, dass durch das Landesverwaltungsamt mitgeteilt wurde, dass auf Grund von Personalmangel keine rechtzeitige Vorlage des Planfeststellungsbeschlusses erfolgen könne. Die Anfrage, ob ein externes Ingenieurbüro, finanziert durch den SAB, den Planfeststellungsbescheid erstellen könne, wurde jedoch durch das Landesverwaltungsamt nicht favorisiert. Außerdem wird von der Landeshauptstadt Magdeburg eine Einstandserklärung zur Absicherung der Nachsorgekosten der Deponie gefordert. Die Gesamtkosten betragen ca. 33 Mio. EUR, wovon ca. 75 Prozent bereits als Rückstellungen gebildet wurden.

Da diese Einstandserklärung im Stadtrat beschlossen werden muss und das mit einem hohen Zeitaufwand verbunden ist, wurde mit dem Landesverwaltungsamt vereinbart, dass diese nicht zum vorzeitigen Maßnahmebeginn sondern erst zum Planfeststellungsbeschluss vorliegen muss.

**Herr Dr. Zimmer** erkundigt sich, was mit den 33 Mio. EUR abgedeckt sei.

**Frau König** informiert, dass u. a. in den 33 Mio. EUR die Kosten für die Oberflächenabdeckung, die Gasfassung und –verwertung, Betriebs- und Instandhaltungskosten, das Monitoring etc. enthalten sind. Damit werden die Nachsorgemaßnahmen für 30 Jahre nach Stilllegung der Deponie abgedeckt. Auch sind die Preissteigerungen von 1,5 Prozent und die Anpassung an die Mehrwertsteuer 2007 auf 19 Prozent in dieser Summe mit berücksichtigt.

**Herr Platz** fügt an, dass mit dem Finanzdezernat alles Notwendige für die Abgabe der Einstandserklärung besprochen wurde.

gez. Holger Platz  
Vorsitzender

gez. Ines Häntzschel  
Schriftführerin

***Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.***